

- Der blutroten Zwiebel Haut
Ist ganz mein Liebchen! (gleichet ganz an Farbe ihren Wangen)
- 35 Des unverheirateten Jünglings Freundin
Ist ganz mein Liebchen!
Die tiefschwarzen Krähen
Sind auf dem Dreschplatz; mein Liebchen!
Die unverheirateten Jünglinge
- 40 Sind in Trauer; mein Liebchen!
Der Abend ist herangenaht, der Mond ist hervorgetreten
Wo ist der Ükär-Stern (Polarstern)? mein Liebchen!
Unsere Liebchen sind aufgesessen,
Wo sind die Zügel? mein Liebchen!

7. LIEBESLIED AUS QARA XÖGA.

- 1 Soll ich dich Almā xān (Prinzessin [eigentlich Prinz] Apfel) nennen?
(Oder) soll ich dich Rāwā xān nennen?
(Oder) soll ich dich mein in der Hand gehütetes Lämmchen nennen
Und dich schlachten und dich essen?
- 5 Die Zimmer der Almā xān
Sind ziemlich lange eine Wüste gewesen;
Wenn man sie sieht, auch wenn man sie nicht sieht,
Ist Almā xān (stets) ein Mond gewesen.
Diejenigen, die sie nicht gesehen haben, sagen:
- 10 Wie sieht (was für eine Sache ist) Almā xān aus?
Ihr Mund ist wie ein Fingerhut, ihre Taille ist (wie) der (eingekerbte) Griff am Spinnrad.
Ihr Auge ist (eine Sache) wie der Morgenstern.
Almā xān oh Almā xān!
Ist dein Herz (Leber) (gänzlich) verhärtet?
- 15 Wenn jemand die Almā xān einen (Kuß) küßte,
So schmeckt es wie Zuckerkandis.
Wenn ich „Almā xān“ (sagend) rufe,
So antwortet („sagt“ oder „hat gesagt“) Almā xān „läbbäi!“ (für ar. لَبَّيْكَ hier bin ich!)
Wenn ich die Hand in ihren Busen führe,
- 20 So sagt Almā xān „äbbäi!“ (äbbäi, úwwäi, gewöhnlicher Schreckensruf der Kinder)
Wenn ich Almā xān mit ungebranntem Ziegel werfe,
Wirft Almā xān mit Steinen (zurück),